

Stolz, Kameradschaft und vor allem Freude und Spaß

Verabschiedung von Miguel Etchegoncelay beim MV Egringen

EFRINGEN-KIRCHEN (cre). Nach 14 erfolgreichen Jahren verabschiedete sich der Musikverein Egringen von seinem Dirigenten Miguel Etchegoncelay. Dieser hat ein Engagement in der Schweiz angenommen. Mit einer Träne im Knopfloch dankte Vereinsvorsitzender Martin Frey für die vergangenen gemeinsamen Jahre, in denen er für den Verein und dessen Entwicklung ein wichtiger Faktor gewesen sei. Etchegoncelay habe immer großes Engagement für die Musik gezeigt und gute Nerven beim Einstudieren neuer Stücke für die jeweiligen Konzerte bewiesen. Schön sei es, dass er viele unterschiedliche Musikrichtungen mit dem Orchester geprobt habe.

Auch was die Kameradschaft angehe, beim Essen und der Geselligkeit sei „der Miguel“ immer ein Vorbild gewesen, sagte Frey. Da neben der Musik eine weitere große Leidenschaft des Dirigenten das Kochen sei, schenkte ihm der Verein eine große mobile Paella-Pfanne. Zusätzlich gab es ein Fotoalbum zur Erinnerung an die gemeinsame Zeit.

Etchegoncelay bedankte sich herzlich und fasste seine Emotionen in die Begriffe „Stolz, Kameradschaft, Freundschaft und vor allem Freude und Spaß“.

Stolz sei er, über 14 Jahre gemeinsamer Arbeit „immer den Weg zum schönen Musizieren gefunden“ zu haben. Er selber habe viel mit offenen Augen und Ohren lernen müssen, sein anfänglich noch rudimentäres Deutsch zu verbessern und sich einer für ihn völlig neuen Kultur anzupassen. Die Egringer aber hätten es ihm immer leicht gemacht. Man habe stets offen und gerade heraus miteinander diskutiert. Sein besonderer Dank galt den beiden Vorsitzenden Marc Braun und Martin Frey, die inzwischen echte Freunde geworden seien.

In Puncto Kameradschaft werde er die Feste und Auftritte „in dieser wunderschönen Region“ in Erinnerung behalten. Auch das leckere Essen, die „Schorle wis-suur“ nicht zu vergessen. Mit Freude und Spaß habe erlebt, wie die „tolle Mannschaft“ immer den Willen hatte, zu lernen, um besser zu werden. „Wir bleiben Freunde“, schloss Etchegoncelay. Und: „Das ist heute kein Abschied, sondern ein `Auf Wiedersehen““.

Während das Orchester unter seinem Vizedirigenten Jochen Grässlin zum Abschluss aufspielte, wurden auf einer Leinwand noch einmal Momente aus den vergangenen Jahren in Erinnerung gerufen.



Andreas Schopferer und Vorsitzender Martin Frey dankten Carolina und Miguel Etchegoncelay (von links) für den tollen Einsatz und die vielen musikalischen Erlebnisse in den vergangenen Jahren.

FOTO: CREMER